

Heiderose Wanzelius
BIBS Fraktionsvorsitzende
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

0531/ 470-2181
heidi.wanzelius@bibs-fraktion.de

Braunschweig, 20. Januar 2009

Pressemitteilung

Gebäudesanierung mittels Konjunkturprogramm

Frohe Nachricht von Bund und Land: Rund 50 Millionen Euro zusätzlich kann die Stadt Braunschweig aus dem Konjunkturprogramm bekommen, wenn sie geeignete Investitionsprojekte zur Verbesserung ihrer Infrastruktur und Sanierung ihrer Schulen entwickelt.

Einziger Haken: Das von Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann geplante Gebäudesanierungsprogramm der Stadt in Form von PPP-Projekten braucht zur Erstellung von Plänen einen sehr teuren und auch zeitaufwendigen Vorlauf. Bedingung für die Förderung nach dem Konjunkturprogramm ist aber eine rasche Vorlage von „Schubladen-Projekten“.

Deshalb überlegt der OB nun, zwecks Beschleunigung,

- einen externen Projektmanager einzusetzen,
- direkte Aufträge an Architekturbüros zu vergeben
- und vorübergehend weitere Mitarbeiter für das Hochbauamt einzustellen.

Die BIBS-Fraktion begrüßt diese jetzt vom OB angedachten Maßnahmen! Sind es doch allesamt Maßnahmen, die von fachkundigen PPP-Projekt-Gegnern bereits in der Vergangenheit als generell viel effektivere, flexiblere und kostengünstigere Vorgehensweisen zur Lösung von Sanierungsstaus vorgeschlagen wurden.

Die von Hoffmann stets unter dem Motto „Keine Schulden machen!“ favorisierten PPP-Projekte hingegen sind Selbstbetrug und Augenwischerei. Denn wenn die Stadt sich langfristig verpflichtet, dass sie für die Abzahlung eines aufgenommenen Kredites ihres privaten Partners garantiert – wer hat denn da am Ende die Schuldenlast?!

Die nun vom OB angedachten Maßnahmen bestätigen die BIBS-Fraktion zudem in ihrer Ansicht, dass die Kommune über eine kompetente Bauverwaltung verfügt, die in der Lage ist, ihre Gebäudewirtschaft sehr wohl auch ohne PPP-Projekte zu betreiben.

Weitere Infos unter www.bibs-fraktion.de